Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 430

PDF erstellt am: **27.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

№ 430 XXIV. Jahrgang. Bern, Montag, 22. Oktober. 1906
Erstes Blatt.

№ 430 XXIVme année. Berne, Lundi, 22 Octobre. 1906
Première feuille.

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Zucker. — Italienische Seiden-Industrie. — Italienische Eisenbahnen. — Schweiz. Kaufmännischer Verein. — Bank von England. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 17. Oktober. Ernst Eichert, von Eglosheim (Württemberg), in Bissingen a. d. Enz (Württemberg), und Carl Heberle, von Hemmenhofen (Baden), in Zürich I, haben unter der Firma **E. Eichert & Cie** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1906 ihren Anfang nahm. Fabrikation chemischer Produkte. Zähringerstrasse 29.

17. Oktober. Die Firma **A. Eschmann-Gräslin** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, pag. 1849) und damit die Prokura Josef Harringer ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Eschmann-Gräslin** in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Bertha Eschmann geb. Gräslin, von Rüti (Zürich), in Winterthur. Holzhandlung; Spezialität: Schnittwaren und Hobelwerk. Aeussere Schaffhauserstrasse 30. Die Firma erteilt Prokura an Josef Harringer, von Gmünden (Ober-Oesterreich), in Winterthur.

18. Oktober. Inhaberin der Firma **R. Wieser-Schenk** in Zürich I ist Rosa Wieser geb. Schenk, von Zürich, in Zürich I. Herrenkleider-Massgeschäft. Löwenstrasse 64.

18. Oktober. Die Firma **Ch. Meier-Ernst** in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 87 vom 3. März 1904, pag. 345) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr.

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Aarwangen.*

1906. 16. Oktober. Die Aktiengesellschaft untor der Firma **„Holvetia" Schwoizerische Kaffee-Surrogat-Fabrikon,** mit Sitz in Langenthal hat in ihrer Generalversammlung vom 8. September 1906 dio Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 426 vom 30. Oktober 1905, pag. 1701, und Nr. 318 vom 17. September 1901, pag. 1269 publizierten Tatsachen beschlossen: Der Geschäftskreis der Gesellschaft umfasst die Fabrikation von Cichorien, Kaffee-Essenz, Zucker-Essenz und Senf, Kaffeeröstorei und Gewürzmühle. Die Aufhebung einzelner Geschäftszweige oder die Erweiterung des Geschäftskreises kann jederzeit durch den Verwaltungsrat mit zwei Drittel Stimmenmehrheit beschlosson werden. Der Verwaltungsrat besteht in Zukunft anstatt aus 5—7 aus drei bis sieben Mitgliedern. Alle nach § 24 der rev. Statuten Zeichnungsberechtigten führen Einzolunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Die revidierten Statuten vom 8. September 1906 treten an Stelle derjenigon vom 23. August 1901. Am Platze des zurücktretenden Johann Gottfried Künzli ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt worden: Hermann Wevermann, von St. Gallen, alt Bankdirektor in Langenthal.

16. Oktober. Die **Käsereigesellschaft Melchnau** in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 102 vom 12. September 1888, pag. 779, Nr. 146 vom 18. Juni 1894, pag. 597 und Nr. 323 vom 16. Oktober 1899, pag. 1301) hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Januar 1906 am Platze des verstorbenen Vizepräsidenten und des Sekretärs gewählt: Als Vizepräsident Ernst Müller, Landwirt, und als Sekretär Albert Stalder, Landwirt, beide von und in Melchnau. An Stelle des zurückgetretenen Genossenschaftspräsidenten wurde in der Hauptversammlung vom 26. Juli 1906 Jakob Schnyder, von Busswil, Landwirt in Melchnau, gewählt. Der Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

16. Oktober. Die Firma **Wwe. Stalder,** Gerberei und Loderhandlung in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 155 vom 28. Oktober 1890, pag. 763), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

16. Oktober. Die Firma **Jakob Jost, Kr.,** Krämer in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 5. Februar 1889, pag. 103), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

*Bureau Bern.*

17. Oktober. Inhaber der Firma **J. Andres** in Bern ist Johann Albrecht Andres, von Bargen bei Aarberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Mercerieware n. Geschäftslokal: Sulgeneckstrasse 64, Bern.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Fr. Zögernitz** in Bern ist Franz Zögernitz, von Maman (Oesterreich), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Brasserie Warteck, Zeughausgasse Bern.

17. Oktober. Der Inhaber der Firma **Chr. Gfeller** in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 13. April 1905, pag. 630) hat den Handel mit Sauerkraut aufgegeben und verzeigt sein Geschäftslokal an der Schauplatzgasse 15, Bern.

17. Oktober. Der Inhaber der Firma **G. Küpfer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 12. Februar 1886, pag. 89) hat sein Geschäftslokal an die Untere Villettenmattstrasse 13 verlegt.

18. Oktober. Der Männergesangverein **Berner Liedertafel,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 28. Mai 1894, pag. 519, und Nr. 186 vom 6. Juni 1899, pag. 751) hat in der Hauptversammlung vom 30. September 1905 am Platze der ausgetretenen Ad. von Steiger, Präsident, und Carl Krebs, Vizepräsident, neu gewählt: als Präsident: Ludwig Frey, von Härkingen (Solothurn), und als Vizepräsident und Stellvortreter des Präsidenten: Paul Adrian, von Olten, beide in Bern.

18. Oktober. Die Kommanditgesellschaft uner der Firma **Hopf & Cie,** Eisenwarenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. August 1898, pag. 1034) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Ed. Hopf».

18. Oktober. Inhaber der Firma **Ed. Hopf** in Bern ist Eduard Hopf, von Erlach, in Bern. Natur des Geschäfts: Eisenwarenhandlung, Spitalgasse 35, Bern. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hopf & Co» werden von der Firma «Ed. Hopf» übernommen.

18. Oktober. Der Inhaber der Firma **J. Gysi** in Bern (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461 und Nr. 8 vom 27. Januar 1887, pag. 55) hat sein Goschäftslokal vom Hirschengraben 7 an die Schwanengasse 10 verlegt.

18. Oktober. Der Inhaber der Firma **A. Küffer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 26. Januar 1905, pag. 133) hat sein Geschäftslokal von der Amthausgasse 2 an die Grabenpromenade 11 verlegt.

18. Oktober. Inhaberin der Firma **Deborah, Schreib- und Vermittlungs-Kontor J. Aellig** in Bern ist Ida Aellig geb. Wägli, von Frutigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Ausführung von Bureau-Arbeiten, Diplomen, Plakaten und Vermittlungen aller Art und Handel mit Briefmarken. Geschäftslokal: Lentulusstrasse 51, Bern. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an Eduard Rudolf Aellig, von Frutigen, in Bern.

18. Oktober. Inhaberin der Firma **M. Krähonbühl, Möbolhandlung,** in Bern ist Anna Maria Krähenbühl geb. Burkhalter, von Trub, in Bern. Natur des Geschäfts: Möbelhandlung, Metzgergasse 59, Bern.

18. Oktober. Inhaberin der Firma **Rosa Bürki** in Bern ist Rosa Bürki, von Worb, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Restaurant Amthaus», Waisenhausstrasse Nr. 16, Bern.

*Bureau de Courtelary.*

17 octobre. La «Société anonyme de l'auditoire» fondée à Sonvilier, ensuite de statuts sanctionnés par le conseil-exécutif du canton de Berne le 31 mars 1875, a révisé ses statuts afin de les mettre en harmonie avec la loi. Désormais elle prendra la dénomination **de Auditoire do Sonvilier,** avec siège à Sonvilier (Société, art. 716 ot suivants du C. O.). Les nouveaux statuts datent du 17 août 1906. Son but continue à être essentiellement moral et religieux. A cet effet elle cherche à favoriser à Sonvilier dans son bâtiment: 1° La prédication publique du pur Evangile tel qu'il est révélé dans les écritures bibliques, et 2° les conférences religieuses, scientifiques, littéraires et musicales ainsi que des réunions de diverses natures pouvant contribuer au développement moral et religieux du public. La société a émis 350 titres nominatifs de fr. 50 chacun. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. C'est l'assemblée générale qui statue sur l'admission ou la sortie des sociétaires. Les publications se feront dans le «Jura Bernois» paraissant à St-Imier. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité de 5 à 7 membres, le contrôle. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président du comité qui est actuellement Alfred Richard, de Sonvilier, y demeurant.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).*

18. Oktober. Die **Käsoroigosollschaft Tägertschi** in Tägertschi (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. November 1883, pag. 953; Nr. 119 vom 28. Dezember 1887, pag. 986; Nr. 153 vom 9. Juli 1891, pag. 621 und Nr. 82 vom 1. März 1904, pag. 325) hat in ihrer Hauptvorsammlung vom 5. März 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Käsoreigenossonschaft Tägertschi.** Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte, sie besteht so lange fort, bis deren Auflösung gesetzlich und statutengemäss beschlossen wird. Für die Schulden der Genossenschaft haften nun auch die von dieser käuflich erworbenen Liegenschaften, Käsereigebäude, Hausplatz und Umschwung; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter bleibt nach wie vor ausgeschlossen. Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen zu ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Die Organe der Genossenschaft sind nun, neben der Hauptversammlung der Mitglieder, ein Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und 2 Milchfeckern; überdies sehen die Statuten einige andere Beamte vor, deren Funktionen namentlich im Betriebsreglement näher bestimmt werden. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Im Falle der Auflösung erfolgt die Verteilung des Vermögens nach Massgabe des Durchschnittsquantums der von den Genossenschaftern während den letzten 3 Jahren eingelieferten Milch. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Aebersold, von Stalden, Gutsbesitzer in Tägertschi, Präsident; Johann Niklaus, von Zauggenried, Gutsbesitzer in Tägertschi, Vizepräsident; Fritz Gäumann, von Häutlingen, Landwirt im Uellisbrunnen zu Tägertschi, Kassier; Johann Ulrich Gerber, von Trub, Lehrer in Tägortschi, Sekretär; Johann Dolder, von Schangnau, Gutsbesitzer in Tägertschi, Milchfeker; Johann Graf, von Häutlingen, Gutsbesitzer in

der Grundmatt zu Tägertschi, Milchfeker; alle mit Amtsdauer bis 31. Oktober 1907. Geschäftslokal: Das Käsereigebäude Tägertschi.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Mendrisio.*

1906. 17 ottobre. La ditta **Meiss,** spedizione con ufficio transito sete, in Chiasso, della quale era proprietario Virginio Castiglioni de Meiss (F. o. s. di c. del 17 giugno 1893, nº 142, pag. 577), è cancellata in seguito al morte del titolare.

La ditta «Giovanni Corrado Meiss» in Milano (società in nome collettivo, composta da Castiglioni Corrado, fu Virginio, da e in Milano, e Carlo Widmer, fu Carlo, da Zurigo, domiciliato a Milano, inscritto alla Camera di commercio di Milano), ha istituito col giorno 14 settembre 1906, una succursale a Chiasso, sotto la denominazione **Gio. Corr. Meiss, succursale di Chiasso.** Genere di commercio: Spedizioni con ufficio transito sete.

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).*

1906. 15 octobre. La raison **Socurs Moncr-Genoud,** aux Moulins (F. o. s. du c. du 19 juillet 1894), est radiée, sa liquidation étant terminée.

15 octobre. La raison **Josué Henchoz,** à l'Etivaz (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, nº 77), est radiée ensuite de décès du titulaire. Genre de commerce: Scierie et marchand de bois.

*Bureau de Cossonay.*

17 octobre. Louis Michot, de Vaulion, domicilié à Cossonay, est le chef de la raison **L. Michot,** à Cossonay. Genro de commerce: Exploitation de la fromagerio de Cossonay.

18 octobre. Alfred Martin, de Sainte-Croix, domicilié à Cossonay, est le chef de la raison **Alfred Martin,** à Cossonay. Genre de commerce: Menuiserie et ébénisterie.

*Bureau de Nyon.*

18 octobre. La raison **Benoit-Gonin,** à la Cure, commune de St-Cergue, épicerie et tabacs, dépôt de sel (F. o. s. du c. du 20 avril 1883), est radiée ensuite de décès du titulaire.

18 octobre. Le chef de la maison **Ar. Heimann,** à Nyon, est Arnold-Hermann Heimann, de Genève, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Jura.

18 octobre. La raison **Mme Bory-Galé,** à Trélex, épicerie, mercerie, toilerie et tabacs (F. o. s. du c. du 21 mai 1884), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

18 octobre. Le chef de la maison **Gaspard Riedweg,** à Begnins, est Gaspard-Joseph Riedweg, de Willisau (Lucerno), domicilié à Begnins. Genre de commerce: Tonnellerie.

18 octobre. Le chef do la maison **Hri Lecoultro,** à Begnins, est Henri Louis Lecoultre, du Chenit, domicilié à Begnins. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie.

*Bureau de Payerne.*

18 octobre. Le chef de la maison **Gust. Perrin,** à Corcelles, est Gustave fils d'Alexis Perrin, de Corcelles, son domicile. Genre de commerce: Engrais chimiques. Bureau et dépôts: à Corcelles.

*Bureau d'Yverdon.*

16 octobre. Ensuite de décès, la raison **Eug. Dutoit,** à Yvonand, tuilerio (F. o. s. du c. du 27 février 1886, pag. 132), ost radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif **Edmond Dutoit & Cie,** à Yvonand, commencée le 2 janvier 1906. Les associés de cotte nouvelle raison sont les quatre héritiers et enfants de défunt Eugène Dutoit, savoir: Léa Vonnez née Dutoit, à Lancy (Genève), Edouard Dutoit, à Yvonand, Blanche et Elisa Dutoit, mineures, aussi à Yvonand. L'associé Edmond Dutoit a seul la signature sociale. Genre de commorce: Tuilerie.

### Wallis — Valais — Vallese

*Bureau Brig.*

1906. 17. Oktober. Die Firma **Alexander Zen-Ruffinen & Cie** in Leuk, Apotheko und Mineralwasserfabrik (S. H. A. B. Nr. 299 vom 3. Dezember 1897, pag. 1226) ist infolgo Aufgabe des Goschäftes erloschen. Die Liquidation des Geschäftes ist durch die Gesellschafter vollführt worden.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de Boudry.*

1906. 17 octobre. La raison **E. Widmann,** à Corcelles (F. o. s. du c. du 3 mai 1897, nº 124, page 510), est radiée ensuite de cessation de commerce.

### Genf — Genève — Ginevra

1906. 17 octobro. Jean Balland, s'est retiré, dès le 31 août 1906, de la société en nom collectif **Balland et Cie,** fabrication de couronnes et pendants de montres et produits accessoires, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 janvier 1905, page 103). Par contre André Balland, do Genève, domicilié au Potit-Saconnex (jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison), est entré comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sans autre changement.

17 octobre. Dans son asemblée du 27 février 1905, l'association dite **Assurance mutuelle des Maitres bouchers, charcutiers et tripiers du Canton de Genève,** contro les accidents, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1902, page 429), a adopté de nouveaux statuts. L'association conserve la même dénomination ainsi que son siège à Genève. Elle a pour but de subvenir, par la voie de la mutualité, à l'assurance des employés do ses mombres contre les accidents qu'entraîne l'exercice de leur profession et dont leurs patrons pourraient être rendus responsables. Sont considérés commo membres do l'association les maitres bouchors, charcutiers et tripiers du canton de Genève, qui dans l'assemblée constitutive ont signé les statuts et payé la finance d'entrée. Les nouvelles demandes d'admission doivent être envoyées par écrit au président du conseil. Le conseil décidera de l'admission. Lo nouveau membre devra verser en plus de finance d'entrée, une somme de fr. 25, par garçon assuré pour être versée au fonds de garantie. Les sociétaires sont tenus au paiement de contributions ordinaires, soit primes dont le taux ost fixé chaque année par l'assemblée générale; si ces primes ne suffisent pas à subvenir aux frais de la gestion en cours, le conseil d'administration est autorisé à se servir du capital de gárantie. Il devra en ce cas veiller à parfaire la somme de fr. 25, par garçon assuré, prévue, en ordonnant uno cotisation supplémentaire, calculée au prorata des garçons assurés. Le sociétaire qui désire se retirer de l'association devra en faire la déclaration par écrit au président du conseil d'administration, au moins un mois avant l'expiration de l'exercice courant. La participation à l'association expire de plein droit par suite de décès, faillite, cessation de commerce ou changement de raison sociale. Le fils d'un sociétaire reprenant le commerce paternel est mis au bénéfice de la situation acquise par son ascendant. Le conseil pourra prononcer l'exclusion d'un membre dans les cas prévus aux statuts. Les membres sortants, respectivement leurs ayants droit, restent garants vis-à-vis de l'association, de toutes leurs obligations dérivant de leur qualité de membre, telles que paiement de contribution ordinaires, supplémentaires, etc. pour l'exercice annuel courant, quelle que soit la date de leur sortie. Dans ce cas leur responsabilité sera calculée au prorata des primes payées dans l'exercice, comparativement aux opérations de l'association. Les membres sortants ou leurs ayants droit perdent tous leurs droits à la fortune de l'association. Il leur sera cependant restitué le capital versé par eux au fonds de garantie. L'association est administrée par un conseil d'administration composé de 5 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration ou par celles de leurs remplaçants. Tous les membres de l'association sont solidairement responsables des engagements de celle-ci. Le bénéfice qui peut résulter d'un exercice est versé au fonds de garantie, lorsque ce fonds aura atteint fr. 6000, l'excédent futur pourra, sur décision de l'assemblée générale servir à diminuer le taux de la somme à verser à ce fonds. Le conseil d'administration est composé de: Louis Bovet, président; Joseph Morel, secrétaire; Paul Bièri, vice-président; Albert Sanglerat, vice-secrétaire, et François Gaudet, tous à Genève. Siège social: 17, Place de Longemalle (Hôtel de la Cigogne).

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

# Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

**Nr. 21162.** — 8. Oktober 1906, 8 Uhr.

**Wilhelm Kern,** Fabrikant,

Zürich (Schweiz).

**Fleckenseife.**

**Nº 21163.** — 17 octobre 1906, 6 h.

**F. X. Lachappelle,** fabricant,

Krions (Suisse).

**Outils en tout genre pour le travail du bois.**

REY

**Nr. 21164.** — 17. Oktober 1906, 8 Uhr.

**Richard Feuer & Co, Gesellschaft für Gasglühlicht-Industrie,**

Schönoberg bei Berlin (Deutschland).

**Glühlichtstrümpfe.**

**Nº 21165.** — 18 octobre 1906, 8 h.

**Pond's Extract Company,** fabrique,

Londres (Grande-Bretagne).

**Médecine.**

PREPARED EXCLUSIVELY BY THE

POND'S EXTRACT COMPANY,

NEW YORK. AND LONDON.

### Radiation.

Nº 7400. — **E. Rey,** Genève. — Radiée le 18 octobre 1906, à la demande du titulaire.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Zucker.

Nach O. Licht stellt sich die **Weltzuckererzeugung** ungefähr in folgender Weise dar:

| | 1906/07 | 1905/06 | 1904/05 | 1903/04 | 1902/03 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| Anfangbestände | 1,832,000 | 1,764,000 | 2,096,000 | 2,353,000 | 2,239,000 |
| Rübenzuckererzeugung | 6,400,000 | 6,847,000 | 4,647,000 | 5,862,000 | 5,572,000 |
| Rohrzuckererzeugung | 7,580,000 | 6,587,000 | 7,017,000 | 6,508,000 | 6,352,000 |
| Total | 15,812,000 | 15,198,000 | 13,760,000 | 14,723,000 | 14,163,000 |
| Endbestände | ? | 1,832,000 | 1,764,000 | 2,096,000 | 2,353,000 |
| Weltverbrauch | ? | 13,366,000 | 11,996,000 | 12,627,000 | 11,810,000 |
| Davon Europa-Amerika | ? | 8,765,000 | 8,053,000 | 8,048,000 | 8,596,000 |
| Andere Gebiete | ? | 4,601,000 | 3,943,000 | 4,579,000 | 3,214,000 |

Schaltet man nun die Zuckererzeugung Ostindiens aus, dann erhält man folgende Zahlen:

| | 1906/07 | 1905/06 | 1904/05 | 1903/04 | 1902/03 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| Anfangbestände | 1,832,000 | 1,764,000 | 2,096,000 | 2,353,000 | 2,239,000 |
| Rübenzuckererzeugung | 6,400,000 | 6,847,000 | 4,647,000 | 5,862,000 | 5,572,000 |
| Rohrzuckererzeugung | 5,280,000 | 4,787,000 | 4,817,000 | 4,593,000 | 4,285,000 |
| Total | 13,512,000 | 13,398,000 | 11,560,000 | 12,808,000 | 12,096,000 |
| Endbestände | ? | 1,832,000 | 1,764,000 | 2,096,000 | 2,353,000 |
| Verbrauch | ? | 11,566,000 | 9,796,000 | 10,712,000 | 9,743,000 |
| Davon Europa-Amerika | ? | 8,765,000 | 8,053,000 | 8,048,000 | 8,596,000 |
| Andere Gebiete | ? | 2,801,000 | 1,743,000 | 2,664,000 | 1,147,000 |

Die **Verbrauchszahlen** haben sich im September und in den ersten neun Monaten gegenüber den gleichen Zeitabschnitten der beiden Vorjahre folgendermassen gestaltet:

| | 1906 | 1905 | 1904 | 1906 | 1905 | 1904 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | September | | | Januar/September | | |
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| Deutschland | 101,595 | 74,960 | 90,123 | 776,412 | 642,703 | 798,603 |
| Oesterreich | 64,578 | 32,679 | 34,150 | 410,563 | 328,051 | 362,864 |
| Frankreich | 56,250 | 60,276 | 69,113 | 474,071 | 414,149 | 498,402 |
| Belgien | 6,446 | 5,124 | 7,895 | 56,293 | 45,652 | 62,845 |
| Holland | 8,510 | 6,546 | 8,063 | 76,858 | 66,479 | 68,923 |
| England | 137,070 | 137,007 | 139,770 | 1,323,081 | 1,121,274 | 1,294,482 |
| Total | 376,428 | 316,592 | 349,120 | 3,117,278 | 2,618,313 | 3,086,119 |
| Nordamerika | 189,642 | 195,797 | 179,843 | 1,537,627 | 1,374,116 | 1,431,050 |
| Im Ganzen | 566,070 | 512,389 | 528,963 | 4,654,095 | 3,992,429 | 4,571,169 |

Darnach zeigt also der Verbrauch für den Monat September allein eine Zunahme von 10,48 % bezw. 7 % und für die Monate Januar/September eine solche von 16,60 % bezw. von 1,83 % gegen die beiden Vorjahre.

Die voraussichtliche Produktion der **europäischen** Länder wäre im Vergleich zu den tatsächlichen Ergebnissen der Vorjahre folgende:

| | 1906/07 | 1905/06 | 1904/05 | 1903/04 | 1902/03 |
|---|---|---|---|---|---|
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| Deutschland | 2,150,000 | 2,371,154 | 1,566,338 | 1,927,681 | 1,762,461 |
| Oesterreich | 1,335,000 | 1,478,737 | 871,168 | 1,167,959 | 1,057,692 |
| Frankreich | 750,000 | 1,065,469 | 608,590 | 804,309 | 833,210 |
| Russland | 1,250,000 | 987,474 | 959,419 | 1,204,184 | 1,261,311 |
| Belgien | 290,000 | 326,962 | 175,534 | 203,446 | 224,020 |
| Holland | 185,000 | 207,189 | 136,551 | 123,551 | 102,411 |
| Schweden | 135,000 | 125,300 | 84,037 | 107,199 | 72,444 |
| Dänemark | 65,000 | 64,969 | 44,125 | 47,000 | 37,067 |
| Italien | 110,000 | 92,148 | 78,381 | 130,861 | 95,191 |
| Spanien | 92,000 | 90,213 | 96,720 | 113,842 | 96,160 |
| Rumänien | 30,000 | 30,700 | 19,863 | 25,137 | 16,381 |
| Andere Länder | 8,000 | 7,000 | 6,221 | 6,942 | 13,929 |
| Total | 6,400,000 | 6,847,315 | 4,646,947 | 5,862,068 | 5,572,267 |

Die **sichtbaren Vorräte** stellten sich wie folgt:

| am 1. Oktober | 1906 | 1905 | 1904 |
|---|---|---|---|
| | Tonnen | Tonnen | Tonnen |
| Deutschland | 86,182 | 102,483 | 87,059 |
| Oesterreich | 87,038 | 58,664 | 79,278 |
| Frankreich | 378,415 | 279,049 | 396,599 |
| Belgien | 21,832 | 16,738 | 48,992 |
| Holland | 9,681 | 4,894 | 3,238 |
| England | 142,037 | 116,565 | 161,239 |
| Hamburg | 32,660 | 39,990 | 35,520 |
| Total | 751,845 | 618,383 | 811,925 |
| Nordamerika | 198,248 | 207,068 | 157,783 |
| Kuba, Gesamtvorräte | 37,000 | 172,498 | 16,916 |
| Schwimmende Ladung [1] | 131,130 | 218,260 | 307,125 |
| Im Ganzen | 1,118,223 | 1,216,209 | 1,293,749 |

**Italienische Seiden-Industrie.** Wie der österreichische Generalkonsul in Mailand berichtet, hat die Seidenindustrie nicht die Fortschritte aufzuweisen, deren sich die meisten anderen im raschen Aufschwunge begriffenen Industrien Italiens rühmen können; dieser Industriezweig befindet sich in Zeichen einer andauernden Depression. Nicht nur das seit langem in Fortfall gekommene Agio und die infolge der vielen Neugründungen auf andern Industriegebieten eingetretenen Lohnerhöhungen, sondern auch die immer mehr sich fühlbar machende fremde Konkurrenz namentlich seitens des Orients sind die zunächst in Betracht kommenden Ursachen dieser Erscheinung. Die Folge der schweren Krise des Jahres 1903/04, in welchem die Seidenpreise eine Baisse von 30 Prozent zu verzeichnen hatten und mehrere grosse Fallimente zu beklagen waren, sind noch immer nicht überwunden, so dass alle interessierten Kreise sich lebhaft mit der Frage befassen, welche Mittel und Massregeln anzuwenden wären, um den nicht wegzuleugnenden Schwächezustand des in Rede stehenden Industriezweiges zu bekämpfen. Man erörtert vor allem die Notwendigkeit einer Aenderung der Zoll- und Steuerpolitik, da angeblich das herrschende Schutzzollsystem der Seidenindustrie infolge der Gegenmassregeln des Auslandes sehr schwere Wunden geschlagen und insbesondere die Möglichkeit einer lohnenden Ausfuhr der Seidenabfälle verhindert. Als eine weitere Vorbedingung zur Sanierung der Lage wird die staatliche Förderung der Kokonzucht und der Pflege des Maulbeerbaumes hingestellt, da dieselbe den Spinnereibesitzern die Beschaffung billigen Rohmaterials ermöglichen würde. Auch die Bildung eines grossen Syndikates der Fabrikanten wird ins Auge gefasst, obgleich das Zustandekommen einer solchen Verbindung höchst zweifelhaft erscheint.

Der Seidenhandel Italiens weist gegen das Vorjahr in der Einfuhr ein Mehr von 31 Millionen Lire auf, indem sich dieselbe im Jahre 1905 auf 231 Millionen Lire gegen 200 Mill. Lire im Jahre 1904 stellte. Der Export bewertete sich mit 612 Millionen Lire im Jahre 1905 gegen 538 Millionen Lire im Vorjahre, woraus sich eine Mehrausfuhr von rund 74 Millionen Lire ergibt. Bei der Einfuhr ist vor allem hervorzuheben der Seidenraupensamen. Der Import desselben betrug 10,234 kg im Werte von 2,5 Millionen Lire, gegen 11,399 kg im Werte von 2,8 Millionen Lire im Jahre 1904. Von obiger Quantität wurden im Berichtsjahre allein aus oder über Frankreich 9878 kg bezogen. Die Einfuhr von trockenen Kokons wies dem Vorjahre gegenüber dem Gewichte nach ein Mehr von 15,213 q auf. Dieselbe erstreckte sich nämlich auf 46,465 q im Werte von 46,465,000 Lire. Die Türkei und Oesterreich-Ungarn blieben die Hauptbezugsländer. Von gesponnener, roher und gezwirnter Soide importierte man 25,067 q im Werte von 107 Millionen Lire. An diesem Importe beteiligte sich China mit 13,094 q, Frankreich mit 5474 q, Japan mit 1794 q, Oesterreich-Ungarn mit 1569 q und die Schweiz mit 517 q. Der Rest von 2619 q fällt auf die übrigen Länder. In gesponnener Seide, gefärbt, betrug die Einfuhr 766,665 kg gegen 568,363 kg im Vorjahre. Aus der Schweiz wurden 356,070 kg, aus Frankreich 335,364 kg, und aus Deutschland 74,155 kg bezogen. Der Import von roben Seidenabfällen betrug 19,657 q gegen 20,617 q im Vorjahre. An der Einfuhr partizipierten an erster Stelle China mit 6707 q, sodann Frankreich mit 5574 q, Oesterreich-Ungarn mit 3808 q und Japan mit 1153 q. In Seidengeweben und Manufakten gelangten 390,012 kg gegen 332,826 kg im Vorjahre zur Einfuhr. Deutschland lieferte 192,485, Frankroich 127,609, die Schweiz 39,567, England 18,330 und Oesterreich-Ungarn 9661 kg. Die Ausfuhr von Kokons umfasste 3219 q gegen 2641 q im Jahre 1904. Die Schweiz bezog 1566 und Oesterreich-Ungarn 1602 q. Der Export von Seidengarnen, roh, gezwirnt etc., stieg von 79,761 q im Jahre 1904 auf 91,408 q im Jahre 1905. Derselbe richtete sich hauptsächlich nach der Schweiz (36,140 q), dann nach Nordamerika (20,535 q), Deutschland (20,342 q), Frankreich (10,303 q) und Oesterreich-Ungarn (2048 q). In rohen Seidenabfällen gelangten im Berichtsjahre 28,770 q gegen 24,550 q im Vorjahre zur Ausfuhr. Bemerkenswert ist die Verminderung des diesbezüglichen Exportes nach Oesterreich-Ungarn, welcher von 3236 q im Jahre 1901 auf 1051 q im Berichtsjahre herabsank. Auch der Export nach Deutschland ist von 1322 q auf 334 q zurückgegangen. Dagegen ist die einschlägige Ausfuhr nach Frankreich von 8314 q auf 14,696 q gestiegen. Nach Nordamerika wurden 3686 q gegen 4087 q im Vorjahre ausgeführt. In verarbeiteten Seidenabfällen erstreckte sich dio Ausfuhr auf 13,953 q gegen 14,767 q im Jahre 1904. Dor Hauptabnehmer dieses Artikels blieb die Schweiz, welche 2799 q gegen 2876 im Vorjahre bezog. Der Reihe nach folgten Frankreich mit 2384, Asien (englische Kolonien) mit 2284, Oesterreich-Ungarn mit 2161, Afrika mit 1707 und Deutschland mit 936 q. Der Rest von 1682 q ging nach andern Ländern. Auffallend ist die rasch anwachsende Ausfuhr von Nähfäden und Seide, die im Jahre 1902 bloss 1555 kg betrug und von 8809 kg im Jahre 1903 auf 18,320 im Jahre 1904 stieg und im Berichtsjahr sich auf 37,276 kg stellte. Hievon gingen 6049 kg nach Zentral- und Südamerika, 2239 kg nach der Türkei, 2001 kg nach Aegypten, 155 kg nach Frankreich, 145 nach der Schweiz und 26,467 kg nach anderen Ländern. In Geweben und Seidenmanufakturen belief sich der Export auf 1,254,416 kg gegen 1,204,305 kg im vergangenon Jahre. England hat einen weitern Rückfall zu verzeichnen; im Jahre 1901 betrug die Ausfuhr nach England 410,112, im Jahre 1902 234,094, im Jahre 1903 222,375, im Jahre 1904 210,449 und im Berichtsjahre 171,123 kg.

Ein gegen Ende des Jahres 1905 in der «Riforma Sociale» erschienener Artikel über die Entwicklung dor italienischen Aktiengesellschaften machte das diesbezüglich vorhandene statistische Material zur Grundlage einer Erörterung über die Bewegung der einzelnen Industrien in dom Zeitraume 1882 bis 1903.

Wenn auch die Stichhaltigkeit dieser Betrachtungen selbstvorständlich dadurch eine Einschränkung erfährt, dass dieselben alle jene Unternehmen eines bestimmten Industriezwoiges, welche nicht als Aktiengesellschaften erscheinen, nicht in Betracht ziehen, so ist es doch mit der einen oder der andern Ausnahme richtig, die Bewegungen in den Kapitalien und Erträgnissen aller in einem bestimmten Industriezweig oporierondon Aktiengesellschaften als Symptome dor Entwicklung dieses Industriezweiges anzusehen.

Der krisenhaften Entwicklung dor italienischen Soidonindustrio liegt nicht oin ungesundes Anwachsen der Gesellschaften zu grunde. Ihre Zahl bleibt in dor betrachteten Zeitperiode beinahe konstant (5 im Jahre 1882 und 7 im Jahre 1903), sondern die ungeheuore Zuströmung von Kapital, welches sich in 22 Jahron mehr als verdreifacht (18 Millionon Lire im Jahre 1903 gogen 5 Millionen im Jahre 1882). Dieser enorme Kapitalzufluss hat im Jahre 1903 zur Folge gehabt, dass einom Gewinn von 890,000 Lire ein Verlust von 1,2 Millionen Lire gegenüberstand.

In der Vorgeschichte dieser Entwicklung lassen sich vier Perioden unterscheiden. In den Jahron 1882 bis 1887 sinkt das Kapital allmählich von 5 Millionen bis auf 3½ Millionen herab, während der Prozentsatz des Reingowinnes von 2,6 auf 6,4 steigt; in der zwoiten bis 1890 reichenden Epoche steigt das Kapital rapid auf 9 Millionen und der Gewinnstsatz fällt rasch auf dio Hälfte. Während der Krisenjahre der italienischen Industrio erhält sich das im Jahro 1891 auf 6,8 gefallene Kapital stationär auf 6,8 Millionen Lire bei langsamem Aufsteigen des Gewinnstprozentsatzes auf 10. In der vierten Periode endlich, etwa vom Jahre 1897 an, wächst das Kapital sprungweise (1898 ca. 9 Millionen, 1899 14½ Millionen, 1903 18 Millionen Lire). In den ersten drei Jahron diesor Epoche folgt der Gowinn dieser sprunghaften Bewegung des Kapitals, dann aber fällt derselbe rapid von 1,6 Millionen im Jahre 1899 auf 890,000 Lire im Jahre 1903. Ebenso rasch nehmen anderseits die Verluste zu: während man im Jahre 1899 noch keinen Verlust notiert, gehen im Jahr 1903 1,2 Millionen Lire verloren. Die Auffassung dieser Ziffern als Symptome für einon krisenhaften Zustand der italienischen Seidenindustrie erfährt die schon vorausgeschickte Einschränkung, dass diese Industrio sich nur zum kloinern Teil in den hier betrachteten Aktiengesellschaften manifestiert.

— **Italienische Eisenbahnen.** Auf den 1. November soll ein neuer Tarif für den Personen- und Gopäckverkehr auf den italienischen Staatseisenbahnon in Kraft troten. Die Zeitschrift für den internationalon Eisenbahntransport berichtet darüber: Die Taxermässigung boginnt bei Reisen über 150 km mit 9 % auf den gewöhnlichen Sätzen und steigt, abgestuft nach Zonen von 5, 10 und 20 Kilometer, bis auf 60 % bei Durchfahrung von 1550 Kilometer. Für grössore Entfernungon bleibt die für 1550 km berechnete Taxo unverändert.

Die nach diesem Tarif ausgegebenen Fahrscheine gelten für jeden Zug mit Fahrzeugon der auf den Fahrscheinen angegebenen Klasse, unter Vorbehalt immerhin der in den Fahrplänen vorbehaltenen Ausnahmen, und bedingen in der Regel die Benützung der kürzesten Routo zwischen der Abgangs- und der Bestimmungsstation. Die Gültigkeitsdauer der Fahrscheine ist 1 Tag auf je angefangene 100 km und wird von der auf den

[1]) Nach Czarnikow.

Ankauf des Billetts folgenden Mitternacht an gerechnet. Auf 300 km ist eine beliebige und an keine Formen gebundene Fahrtunterbrechung gestattet; bei einer Fahrt zwischen 301 bis 600 km sind zwei, zwischen 601 und 900 km drei, zwischen 901 und 1000 km vier und bei Fahrten über 1000 km fünf Fahrtunterbrechungen zulässig. Für Kinder von 3—7 Jahren ist die halbe Taxe zu bezahlen. Die Uebertragung der Billette an eine andere Person ist untersagt.

Zweck des Tarifs ist die Begünstigung der Reisen auf lange Strecken und die Erleichterung des Verkehrs zwischen Nord- und Süditalien.

— **Schweiz. Kaufmännischer Verein.** Dieser Verein versendet soeben seinen 33. Jahresbericht, umfassend den Zeitraum vom 1. Mai 1905 bis 30. April 1906.

Dem Verband gehören zurzeit an: 73 Sektionen und rund 12,000 Mitglieder. In den Fortbildungsschulen wurden im Wintersemester 5891 männliche und 1116 weibliche Schüler in 3023 Klassen unterrichtet. Rund 35 % der Kurse konnten während der Geschäftszeit abgehalten werden. Die Lehrlingsprüfungen wurden in 20 Kreisen durchgeführt; es hatten sich dazu 417 Kandidaten angemeldet, von denen 393 diplomiert werden konnten. Der Verband richtete eine Eingabe ans eidgen. Handelsdepartement, dahin gehend, es möchte mittellosen, strebsamen jungen Kaufleuten durch finanzielle Unterstützung des Bundes die Uebersiedlung zu Lernzwecken an einen fremden Handelsplatz erleichtert werden. — Das wöchentlich erscheinende, dreisprachige Verbandsorgan, das «Schweiz. Kaufm. Centralblatt», besitzt eine Auflage von 9300, was einen Abonnentenzuwachs von zirka 1000 während des letzten Geschäftsjahres bedeutet. Die Abteilung für Stellenvermittlung hat im Berichtsjahr 1695 Stellen vermittelt. Die Mitgliederzahl der Krankenkasse ist um 142 auf 1131 gestiegen. Es wurden an Kranken- und Kurentschädigungen und Sterbegeldern in 91 Fällen Fr. 8591 ausbezahlt. Seit der letzten Delegiertenversammlung besteht eine Sparkasse gegen die Folgen der Stellenlosigkeit. Der Verband will damit das Problem der Stellenlosenfürsorge auf dem Weg der Sparversicherung, mit Gewährung von Stellenlosenrenten lösen. In der Abteilung Rechtsauskunft und Rechtsbeistand wurden 44 schriftliche Auskünfte erteilt; in zwei Fällen wurden für Mitglieder Prozesse geführt, und diesen dadurch 608 Fr. Salärguthaben erstritten. Von den Vergünstigungen, die die Verbandsmitglieder bei Unfall- und Lebensversicherungsgesellschaften genossen, wurde wiederum lebhaft Gebrauch gemacht. Der Bericht erwähnt sodann die seitens des Centralkomitees und der Sektionen unternommenen Schritte in bezug auf die Postulate des S. K. V. zum schweiz. Zivilgesetzbuch (schweiz. Obligationenrecht), auf Sonntagsruhe, Samstags-Frühschluss, Lehrlingsgesetze und gewerbliche Schiedsgerichte etc. Analog zum kaufmännischen Normal-Lehrvertrag hat das Zentralkomitee sich mit der Herausgabe eines Normal-Anstellungsvertrages befasst. In bezug auf die eidgenössische Gewerbegesetzgebung wurde an der Delegiertenversammlung in Liestal eine Resolution gefasst, dahin gehend, dass das zu erlassende Gewerbegesetz das Handelsgewerbe seiner Bedeutung gemäss besonders behandle und auch die Wünsche der Handelsangestellten berücksichtige.

— **Bank von England.** Der erst am 11. Oktober von 4 auf 5 % erhöhte offizielle Diskontosatz ist am 19. Oktober neuerdings auf 6 % hinaufgesetzt worden.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

**Banque d'Angleterre.**

| | 11 octobre | 18 octobre | | 11 octobre | 18 octobre |
|---|---|---|---|---|---|
| | £ | £ | | £ | £ |
| Encaisse métallique | 18,289,833 | 18,861,960 | Billets émis . . . | 46,176,350 | 46,150,090 |
| Réserve de billets | 16,897,020 | 17,387,040 | Dépôts publics . . | 6,168,841 | 7,591,427 |
| Effets et avances | 35,116,652 | 33,020,319 | Dépôts particuliers | 45,363,161 | 42,389,199 |
| Valeurs publiques | 15,956,166 | 15,956,166 | | | |

**Deutsche Reichsbank.**

| | 6. Okt. | 15. Okt. | | 6. Okt. | 15. Okt. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Mark | Mark | | Mark | Mark |
| Metallbestand | 676,140,000 | 721,901,000 | Notenzirkulation | 1,609,991,000 | 1,497,524,000 |
| Wechselportef. | 1,312,285,000 | 1,278,339,000 | Kurzf. Schulden | 518,747,000 | 591,696,000 |

**Banque de France.**

| | 11 octobre | 18 octobre | | 11 octobre | 18 octobre |
|---|---|---|---|---|---|
| | fr. | fr. | | fr. | fr. |
| Encaisse métallique . | 3,866,124,367 | 3.859,670,604 | Circulation de billets . . | 4,643,505,865 | 4,655,256,180 |
| Portefeuille . | 856,477,127 | 963,065,684 | Comptes cour. | 767,153,003 | 845,072,620 |

**Oesterreichisch-Ungarische Bank.**

| | 7. Okt. | 15. Okt. | | 7. Okt. | 15. Okt. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kronen | Kronen | | Kronen | Kronen |
| Metallbestand | 1,405,870,954 | 1,405,723,255 | Notenzirkulation | 1,895,255,240 | 1,868,784,280 |
| Wechsel: | | | | | |
| auf das Ausland | 60,000,000 | 60,000.000 | Kurzfäll. Schulden | 241,784,719 | 238,952,840 |
| auf das Inland | 719,829,412 | 684,817,978 | | | |

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

# Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.

**Cham und Vevey**

## Coupon-Einlösung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. April a. c. wird der am 1. November 1906 fällige Coupon Nr. 2 ab Aktien unserer Gesellschaft mit Fr. 20 eingelöst und können die mit Nummernverzeichnis begleiteten Coupons vom Verfalltage an bei folgenden Zahlstellen zur Einlösung präsentiert werden: (2396')

| | |
|---|---|
| **Cham:** | Kasse der Gesellschaft. |
| **Vevey:** | Kasse der Gesellschaft. |
| **London:** | Kasse der Gesellschaft (6 & 8 Eastcheap E. C.). |
| **Zürich:** | Schweiz. Kreditanstalt<br>Schweiz. Bankverein.<br>Zürcher Kantonalbank.<br>Eidgenössische Bank A. G. |
| **Basel:** | Schweiz. Kreditanstalt.<br>Schweiz. Bankverein.<br>Eidgenössische Bank A. G. |
| **Bern:** | Kantonalbank von Bern.<br>Eidgenössische Bank A. G. |
| **Montreux:** | Banque de Montroux. |
| **Genf:** | J. Diodati & Cº.<br>Eidgenössische Bank A. G. |
| **Luzern:** | Bank in Luzern. |
| **Schaffhausen:** | Bank in Schaffhausen. |
| **Paris:** | Banque Suisse et Française.<br>Offroy, Guiard & Cº. |

**Cham,** den 20. Oktober 1906.

**Die Generaldirektion.**

**Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett).**
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
Patent Nr. 27199.
**Ketten aller Art**
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (107,)

**Papierhandlung en gros**
*A. Jucker, Nachf. v.* (108,)
**Jucker-Wegmann, Zürich**
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

# Usines Métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le samedi, 27 octobre 1906, à 2 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'Hôtel de la Croix Blanche, à Vallorbe.

**Ordre du jour:**

1º Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905—1906.
2º Rapport des contrôleurs.
3º Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
4º Nominations statutaires.
5º Allocation de crédit pour constructions et achat de nouvelles machines.
6º Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 16 courant, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée, contre présentation des actions
à Vallorbe, au siège social,
à Vevey, chez Messieurs Chavannes, de Palézieux & Cie.,
à Nyon, chez Messieurs Baup & Cie.,
à Lausanne, chez Monsieur G. Landis, banquier. (2349:)

Vallorbe, le 12 octobre 1906.

**Le conseil d'administration.**

**Amerik. Buchführung** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

(60)

Dans grande ville vaudoise

**manufacture de tabacs et cigares**

en pleine activité est à vendre. Installation moderne, outillage complet; ancienne et fidèle clientèle. Bel immeuble. Usine, terrain et dépendances. Suffisants pour agrandir. Prix à débattre. Ecrire sous chiffre **B 26423 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2312-)

# Commerce de fers à remettre

**à Vallorbe**

L'office des Faillites d'Orbe recevra des offres jusqu'au 5 novembre 1906, pour la reprise en bloc des marchandises provenant de la faillite de **Vallotton, Henri,** marchand de fers à **Vallorbe,** taxées par expert **47,473 francs.** (2323)

Eventuellement la masse traiterait de gré à gré pour la vente de l'immeuble. Pour renseignement s'adresser à l'Office des Faillites d'Orbe où les conditions de vente seront déposées à partir du 15 octobre 1906.

A louer, au centre du commerce, à **VEVEY,** les (2398)

# BEAUX MAGASINS

avec belles vitrines, et grands appartements, occupés actuellement par M. Kocher, rue du Lac. S'adresser à **Théodore Ermatinger, à Vevey.**

# Propriétaire de terrain

situé dans la zône intérieure, électricité, eau, gaz, tram installés, céderait éventuellement parcelles de terrains gratuitement pour la construction d'une fabrique de mécanique, de moteurs, d'automobiles, etc. — S'adresser à **Mr. J. Kullmer Fils, La Chaux-de-Fonds.** (2361:)


Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.